



KÖNIGSPFALZ WERLA

Weltweit | Europa | Deutschland | Niedersachsen | Landkreis Wolfenbüttel | Schladen-Werla

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Pfalzanlage befindet sich auf einem Plateau ca. 17 m über der Oker und ca. 1,5 km nördlich von Schladen. Archäologie- und Landschaftspark Kaiserpfalz Werla, L 615, 38315 Schladen-Werla
Nutzung	Archäologie- und Landschaftspark
Bau/Zustand	Die Kernburg hat einen runden Grundriss mit einem Durchmesser von 150 m. Sie war durch eine 1 m starke Ringmauer und einen 9 m breiten und 4 m tiefen Graben gesichert. Sie hatte zwei Tore, die z.T. rekonstruiert sind, und mehrere Türme. Im Norden und Westen schließen sich 3 Vorburgen an. Die Pfalz umfasst insgesamt eine Fläche von ca. 20 Hektar.
Typologie	Königspfalz - Talrandburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°02'17.0" N, 10°33'14.0" E Höhe: 110 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 36 bis zur Abfahrt Schladen-Nord, dann der B 82 Richtung Schladen folgen und auf die L 615 Richtung Werlaburgdorf abbiegen. Ca. 1 km nach dem Ort befindet sich der Parkplatz Werlaburg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz führen Wege durch die weitläufige Anlage.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



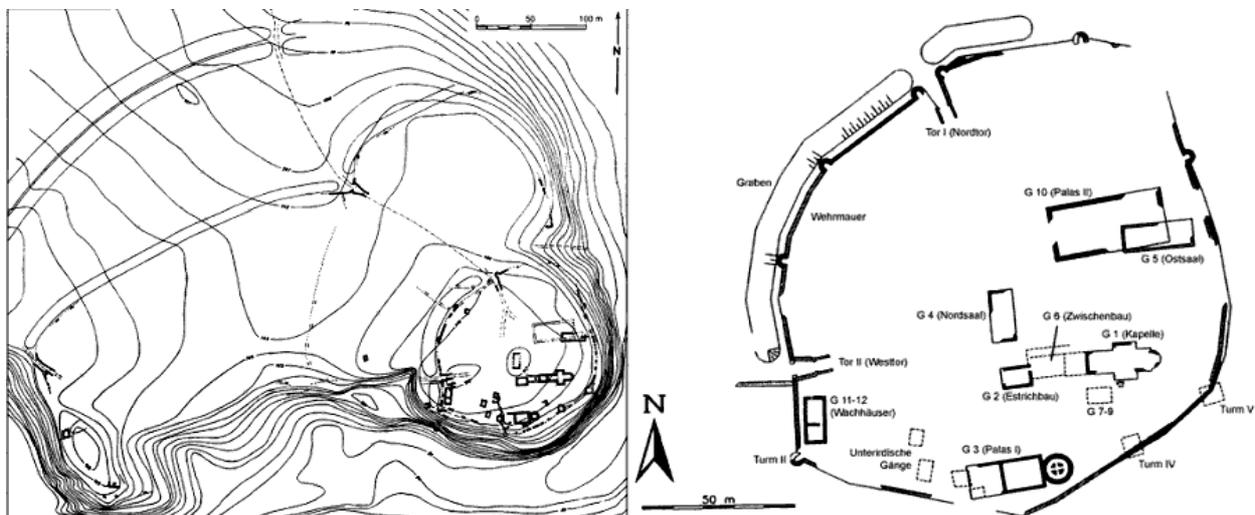
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Bleich, Markus C. - Pfalz Werla - Ein Zentralort des 10./11. Jahrhunderts im Nordharzvorland. In: Zentrale Orte und zentrale Räume des Frühmittelalters in Süddeutschland. | Mainz, 2013 | S. 126
Binding, Günther - Deutsche Königspfalzen. Von Karl dem Großen bis Friedrich II (765 - 1240) | Darmstadt, 1996 | S. 170
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Anhöhe über der Oker ist seit vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Die Ausgrabungen auf dem Gelände belegen eine flächige Besiedlung ab dem 9. Jahrhundert.

Die Siedlung bestand aus einem befestigten Wirtschaftshof, der durch einen Ringwall gesichert war.

Zu Beginn des 10. Jahrhunderts kam es zum Ausbau zur befestigten Pfalz. Diese wird zu dieser Zeit auch erstmals in der Sachsenchronik von Widukind von Corvey erwähnt.

Unter den Ottonen erlebte sie eine Blütezeit. Durch Urkunden sind zwischen 924 und 1013 14 Königsaufenthalte belegt. In diesem Zeitraum wurden auch die Ringmauer und die wichtigsten repräsentativen Gebäude errichtet.

Ab der Regierungszeit von Heinrich II. verlor die Pfalz Werla aber zunehmend an Bedeutung zugunsten der neuen Pfalz Goslar.

Im 11. und 12. Jahrhundert wurde die Vorburg mehrmals erweitert. Auch die Befestigungen wurden noch erneuert und um weitere Türme ergänzt.

1180 erfolgte der letzte Besuch eines Kaisers auf der Pfalz. Kaiser Friedrich I. Barbarossa beendete hier die Auseinandersetzung mit Heinrich dem Löwen.

1240 vergab das Bistum Hildesheim die Rechte am Zehnten von Werla an das Kloster Heiningen.

Aus dem 13. Jahrhundert existieren noch Hinweise auf Umbauarbeiten im Bereich der Pfalz.

Aus den Ausgrabungen ergibt sich, dass sie bis ins 14. Jahrhundert besiedelt war.

Spätestens ab 1550 war die Anlage wüst und geriet in Vergessenheit.

1875 fand eine Ausgrabung statt. Die zutage gebrachten Funde bestätigten hier den vergessenen Ort der Pfalz.

1929 kaufte der Landkreis Goslar das Gelände für eine spätere Nutzung.

Zwischen 1934 und 1939, sowie zwischen 1957 bis 1964 und 2007 bis 2016, fanden umfangreiche Ausgrabungen auf dem Gelände der Pfalz Werla statt.

Seit 2007 wird hier der "Archäologie- und Landschaftspark Kaiserpfalz Werla" aufgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Binding, Günther - Deutsche Königspfalzen. Von Karl dem Großen bis Friedrich II (765 - 1240) | Darmstadt, 1996 | S. 168 ff.

Blaich, Markus C. - Pfalz Werla - Ein Zentralort des 10./11. Jahrhunderts im Nordharzvorland. In: Zentrale Orte und zentrale Räume des Frühmittelalters in Süddeutschland. | Mainz, 2013 | S. 125 ff.

Geschwinde, Michael - Werla 3 - In presidio urbis. Die Befestigungen der Königspfalz. | Mainz, 2017

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 656 f.

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 417 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.04.2024] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.04.2024 [CR]